

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 3. august 1970

blatt 2298

pavillon im wilhelminenspital wird instandgesetzt

1 wien, 3.8. (rk) der pavillon 27 des wilhelminenspitals soll wieder funktionsfaehig gemacht werden. in diesem pavillon werden kuenftig eine hautabteilung, eine interne abteilung und das zentrallabor des wilhelminenspitals untergebracht. zusaetzlich werden 250 neue betten geschaffen. in diesem jahr wird das dach des gebaeudes renoviert. dadurch soll verhindert werden, dass dieses gebaeude durch witterungseinfluesse noch aenger in mitleiden- schaft gezogen wird und die kosten der generalsanierung noch mehr steigen. fuer die wichtigsten instandsetzungsarbeiten in diesem jahr bewilligte der stadtsenat 900.000 schilling.

0903

gasverbrauch: schwankung um 4800 prozent

2 wien, 3.8. (rk) wie stark der gasverbrauch im laufe des jahres schwankt, geht aus dem jahresbericht der wiener stadtwerke fuer das jahr 1969 hervor. der monat mit dem hoechsten gasverbrauch war - wie in jedem jahr - der dezember mit 132,5 millionen kubikmeter. im juli hingegen wurden nur 34 millionen kubikmeter verbraucht, also rund ein viertel des dezemberrekordes. noch weit groesser ist der unterschied, vergleicht man den staerksten und den schwaechsten tag miteinander: montag, den 22. dezember, wurden 5,6 millionen kubikmeter gas verbraucht - sonntag, den 27. juli, nur 0,8 millionen kubikmeter, also ein siebentel. geradezu astronomisch wird der unterschied beim vergleich der stundenextreme. samstag, den 16. august, wurden zwischen 3 und 4 uhr frueh nur 6.500 kubikmeter gas verbraucht, hingegen am sonntag, dem 21. dezember, zwischen 11 und 12 uhr mehr als 313.000 kubikmeter, also das achtundvierzigfache.

vergleiche mit den vergangenen jahren zeigen, dass die unterschiede zwischen den hoechst- und mindestverbrauchsmengen immer groesser werden. das ist in erster linie auf die wachsende zahl der gasheizungen zurueckzufuehren, deren einsatz naturgemaess von den witterungsverhaeltnissen abhaengig ist. im vergangenen jahr wurde die genehmigung von mehr als 14.000 neuen gasheizgeraeten beantragt, das waren um rund 1300 mehr als im jahre 1968. es wurden 13.979 der beantragten geraete genehmigt, nur 158 mussten abgelehnt werden. es ist allerdings nicht bekannt, wie viele interessenten schon vom installateur darauf aufmerksam gemacht wurden, dass die gasleitung fuer den anschluss eines heizgeraetes nicht ausreicht, und sich deshalb gar nicht an das gaswerk gewandt haben.

dieses problem wird in jedem gebiet, das auf den bezug von erdgas umgestellt wird, geloest sein, weil bekanntlich infolge des hoeheren heizwertes von erdgas die vorhandene rohrkapazitaet mit

./.

einem schlag verdoppelt wird. zehntausenden wienern wird es dann moeglich sein, ohne rohrverstaerkung die bequeme gasheizung zu bekommen. damit wird zugleich ein wesentlicher beitrag zur bekaempfung der luftverunreinigung geleistet, denn bekanntlich sind die jetzt noch vorherrschenden raumheizungen mit kohle, koks, oel usw. waehrend der wintermonate mit ungefaehr 30 prozent an der luftverschmutzung beteiligt.

0939

80. geburtstag von hans gal

3 wien, 3.8. (rk) am 5. august vollendet der komponist doktor hans gal das 80. lebensjahr.

er wurde in brunn am gebirge, niederoesterreich, geboren und betrieb schon fruehzeitig musikstudien, die er als schueler guido adlers an der wiener universitaet abschloss. gleichzeitig bildete er sich bei eusebius mandyczewski in theorie aus und unterrichtete am neuen wiener konservatorium klavier und harmonielehre. seit 1918 lektor fuer musiktheorie an der wiener universitaet, erwarb er sich in der folge als komponist im in- und ausland einen solchen ruf, dass er 1929 zur leitung der musikhochschule nach mainz berufen wurde. von 1933 bis 1938 wirkte er als dirigent der wiener madrigal-vereinigung und des wiener konzertorchesters. die annexion oesterreichs durch den nationalsozialismus veranlasste ihn, nach england zu gehen, wo er seit 1943 als dozent fuer musik an der universitaet edinburgh wirkte. nach dem zweiten weltkrieg besuchte er wiederholt die heimat. 1958 verlieh ihm das bundesministerium fuer unterricht den grossen staatspreis fuer musik. sein umfangreiches kompositorisches schaffen umfasst grosse buehnen- und orchesterwerke, darunter drei symphonien und konzerte, choere, lieder und vor allem zahlreiche kammermusikwerke verschiedener besetzung. auch als musikwissenschaftler ist dr. gal wiederholt hervorgetreten, wie z. b. als mitarbeiter der "denkmaeler der tonkunst in oesterreich" und als herausgeber alter musik.

1013

buengermeister gratuliert kardinal koenig

4 wien, 3.8. (rk) buengermeister bruno m a r e k hat an den wiener erzbischof kardinal dr. franz k o e n i g , der am 3. august sein 65. lebensjahr vollendete, folgendes schreiben gerichtet:

'eure eminenz!'

am kommenden montag feiern sie ihren 65. geburstag und diesen anlass nehme ich nur zu gerne wahr, um im namen der wiener stadtverwaltung als der gewaehlten repraesentanz der wiener bevoelkerung jene gefuehle der achtung, verehrung und freudigen anteilnahme an ihrem festtag zu vermitteln, die ich auch selbst empfinde. vielleicht darf ich bei dieser gelegenheit in erinnerung bringen, dass wien und die wiener sich in ganz besonderem masse ihrem kirchlichen oberhaupt verbunden fuehlen und jede ehrung und auszeichnung, die ihrer eminenz widerfaehrt - und jeden einzelnen erfolg bei ihren vielen ~~eben~~so heiklen wie verantwortungsvollen voelkerverbindenden aufgaben - ganz besonders zu schaeetzen wissen und mit aufrichtiger freude begruessen. an ihrem festtag, eminenz, stellt sich ganz wien als gratulant bei ihnen ein - moege ihnen noch ein langes, gesegnetes wirken in allseitiger achtung beschieden sein, begleitet von glueck, erfolg und zufriedenheit !'

neue techniken im staedtischen wohnhausbau

5 wien, 3.8. (rk) neue techniken im staedtischen wohnhausbau konnte hochbaustadtrat hubert p f o c h , der in begleitung des floridsdorfer bezirksvorstehers otmar e m e r l i n g und leitender fachbeamter erschienen war, an im bau befindlichen anlagen begutachten.

fertigzargen fuer ausgesaegte tuerloecher

in der wohnhausanlage ruthnergasse der ''gesiba'' in floridsdorf, wo bis fruehjahr 1971 insgesamt 580 wohnungen fertiggestellt sein werden, wird erstmals der versuch unternommen, vofabrizierte einbautueren zu verwenden. zunaechst werden die aus gegossenen gipsplatten im format 60 mal 35 zentimeter geklebten zwischenwaende (6, 8 oder 10 zentimeter stark) massgerecht aufgestellt. mit einer rotierenden saege werden die tueroeffnungen aus der wand geschnitten. wenn maler und bodenleger fertig sind, koennen die von der voest gelieferten, einbrennlackierten zargenstoecke in kuerzester zeit eingesetzt und im tuerstock verschraubt werden. das verfahren bedeutet eine erhebliche rationalisierung. die vorgefertigten gipswaende haben ueberdies den vorteil, dass - im gegensatz zu ziegelwaenden - die oeffnungen fuer die installationen nicht gestemmt werden muessen, sondern ausgefraesst werden koennen. es werden auch versuche unternommen, diese einbautueren samt den eisernen tuerstoecken bei ziegelwaenden zu verwenden.

superglatter spritzputz aus gips

bei einer im bau befindlichen staedtischen wohnhausanlage in der leopoldauer strasse wird erstmals ein neuartiges spritzputzverfahren auf gipsbasis, das der torkret-betonspritztechnik entspricht, angewendet. der gips wird durch einen spritzautomaten eineinhalb bis zwei zentimeter dick als feinputz direkt auf das mauerwerk, bei aussen- und zwischenwaenden auf den grobputz aufgetragen. die vorteile: hohes arbeitstempo und hervorragende glaette des verputzes.

zwischenbericht ueber verdorbenes speiseeis

6 wien, 3.8. (nk) echter paratyphus kann fast mit sicherheit ausgeschlossen werden. dies erklarte stadtphysikus dr. krassnigg zu den krankheitsfaellen nach speiseeiskonsum gegenueber der ''rathaus-korrespondenz''. der verlauf der krankheit und die kurze inkubationszeit deuten darauf hin, meinte stadtphysikus doktor krassnigg, dass es sich um eine gutartige, bakterielle lebensmittelvergiftung, eine sogenannte ''salmonellose'' handelt.

der eissalon in der hernalser hauptstrasse wird heute aller voraussicht nach gesperrt. der besitzer hatte das geschaeft bereits nach bekanntwerden der ersten krankheitsfaelle geschlossen.

zur zeit befinden sich 32 personen in spitalsbehandlung: 23 erwachsene liegen in der infektionsabteilung des franz josef-spitals, 9 kinder befinden sich im wilhelminenspital. die gesundheitsbehoerde des landes wien hat sich gegen alle eventualitaeten geruestet. in den infektionsabteilung der beiden spitaeler werden betten freigehalten. sollten noch weitere erkrankungen bekanntwerden, ist fuer sofortige unterbringung gesorgt.

der verlauf der erkrankung deutet jedoch darauf hin, dass der kulminationspunkt bereits ueberschritten ist, sagte wiens stadtphysikus. die meisten patienten sind auf dem weg zur besserung. lebensgefahr besteht fuer keinen erkrankten.

die moeglichkeit einer paratyphus-epidemie kann nicht zuletzt deswegen fast ausgeschlossen werden, weil die inkubationszeit bei paratyphus eine woche betraegt, bei allen erkrankten jedoch die ersten symptome bereits nach zwei bis drei tagen auftraten.

die untersuchungen des marktamtes ueber die krankheitsquelle stehen kurz vor dem abschluss. mit einem ergebnis ist eventuell noch heute zu rechnen.

gemeindeurlauber: schon 45.000

7 wien, 3.8. (rk) die "Landaufenthaltsaktion fuer dauerbefuehrgte und pensionistenklub-besucher", in wien besser bekannt unter dem namen "aktion gemeindeurlauber", feiert jubilaeum: heuer wird der 45.000ste gemeindeurlauber verabschiedet!

es handelt sich um frau paula w e r n h a r t , aus otta-kring, die am kommenden mittwoch auf 14 tage nach gutau in ober-oesterreich faehrt. heuer stehen sieben urlaubsorte zur auswahl (vier in niederoesterreich, je einer in steiermark, in ober-oesterreich und dem burgenland).

bis jetzt sind seit dem beginn der aktion im jahre 1952 nicht weniger als 958 turnusse verabschiedet worden. frau paula wernhart wird als 45.000ste gemeindeurlauberin auf kosten des wohlfahrtsamtes nach ihrem 14taegigen aufenthalt zwei weitere urlaubswochen in gutau verbringen koennen. stadtraetin maria j a c o b i wird frau wernhart und die anderen urlauber dieses turnusses beim rathaus verabschieden.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zur verabschiedung des 45.000sten gemeindeurlaubers berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: mittwoch, 5. august 1970, 8 uhr.

ort: rathaus, schmidthalle.

1143

patenschiffe der stadt wien sammelten fuer kinderuebernahmestelle

8 wien, 3.8. (rk) unlaengst kreuzten einander auf der aussenweser in der naehe von bremerhaven die beiden patenschiffe der stadt wien, das motorschiff 'wien' und der fischdampfer 'wien'. bei den dienstlichen telefongespraechen ueber ukw gab es manche froehliche verwechslung, so dass immer erst von land angefragt wurde: 'spreche ich nun mit dem fischdampfer wien oder mit dem motorschiff wien der hamburg-amerika-linie?' das geplaenkel der kapitaene fuehrte schliesslich zu einer gemeinsamen spontanen sammelaktion unter den besatzungen der beiden schiffe. das ergebnis, ein betrag von 190 d-mark (mehr als 1.300 schilling), wurde per scheck an buergermeister bruno m a r e k uebersandt.

der wiener buergermeister reagierte sofort mit einem telegramm an den kapitaen des motorschiffes 'wien'. das telegramm wurde via radio norddeich weiterbefoerdert. in einem brief wiederholte das wiener stadtoberhaupt seinen dank fuer die karitative spende, die von wohlfahrtsstadtraetin maria jacobi der kinderuebernahmestelle zur verfuegung gestellt wurde. diese institution nimmt sich all jener kinder an, die aus verschiedenen gruenden ohne obhut und fuersorgliche pflege sind. marek dankte auch fuer die herzlichen gruesse, die ihm von den patenschiffen der bundeshauptstadt zugegangen sind.

der buergermeister schloss: 'mit aufrichtigem dank fuer ihre liebenswuerdige geste, die unseren beduerftigsten jungen mitbuergern eine angenehme ueberraschung bereiten wird, wuensche ich den kapitaenen und den besatzungen beider 'wien-schiffe' eine glueckhafte fahrt!'

zum 600sten mal ''lustige witwe''

11 wien, 3.8. (rk) ''novitaet, unter persoenlicher leitung des komponisten.'' mit diesen worten begann der programmzettel des theaters an der wien fuer den 30. september 1905. zum ersten male wurde damals die operette ''die lustige witwe'' von franz lehar aufgefuehrt.

in wenigen tagen, donnerstag, den 6. august, erlebt die ''lustige witwe'' in diesem haus ihre 600ste vorstellung seit der urauffuehrung. die partie des danilo, in den letzten jahrzehnten von johannes heesters gepraeagt, sang bei der ersten vorstellung louis treumann. in der 600sten vorstellung wird an stelle von herrn van kesteren der camille de rosillon von wolfgang w i t t e (volksoper) gesungen.

1432

rathaus- empfang fuer die esperantisten

10 wien, 3.8. (rk) im festsaal des wiener rathauses begruesste montag nachmittag buergermeister bruno m a r e k die 2000 aus 45 laendern der erde kommenden teilnehmer am gegenwaertig in wien stattfindenden 55. esperanto-weltkongress. wegen der grossen zahl der gaeste wurde der empfang in allen saelen des rathauses abgehalten. der kongress - es handelt sich um den groessten, der im jahre 1970 in wien stattfindet - tagt bis 8. august in den sophiensaelen.

1412

rinderhauptmarkt vom 3. august

12 wien, 3.8. (rk) unverkauft vom vormarkt: 6 kuehe, neuzufuehren inland: 21 ochsen, 63 stiere, 179 kuehe, 34 kalbinnen, summe 297. neuzufuhr ungarisch: 12 stiere, gesamtantrieb: 21 ochsen, 75 stiere, 185 kuehe, 34 kalbinnen, summe 315, verkauft alles.

preise: ochsen 16.30 bis 18.10, extrem 18.50 (2), stiere 16.60 bis 18.40, extrem 18.80 (1), kuehe 12 bis 15, extrem 15.50 (1), kalbinnen 14.80 bis 17.60, extrem 17.80 (1), beinlvieh kuehe 10 bis 11.80, ochsen und kalbinnen (6 schilling) 14 bis 14.20.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei ochsen um 66 groschen, bei kuehen um 16 groschen und erhoehrte sich bei stieren um 15 groschen und bei kalbinnen um 36 groschen. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: ochsen 16.74, stiere 17.80, kuehe 13.59, kalbinnen 16.31, beinlvieh notierte unveraendert.

ungarische stiere: 17.70 je kilogramm.

1457

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 3.8. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: feldgurken 2 bis 3 schilling, paradeiser 6 bis 8 schilling je kilogramm, grundsalat 2 bis 2,50 schilling je stueck.

obst: birnen, (qualitaetsklasse 1) 8 bis 10 schilling, marillen 6 bis 7 schilling, pfirsiche 7 bis 10 schilling je kilogramm.

1400

ursache der eisvergiftung noch unklar

13 wien, 3.8. (rk) die ursache der eisvergiftung bleibt vorläufig noch ungeklärt. es deuten zwar alle anzeichen darauf hin, dass salmonellen die erkrankungen hervorriefen, die erste auswertung der bakteriologischen untersuchung verlief jedoch negativ. die anzahl der erkrankten hat sich im laufe des montag erhoeht: zur zeit liegen 31 erwachsene im franz josef-spital und 14 kinder im wilhelminenspital.

das marktamt fuehrte montag in einem betrieb im 12. bezirk eine revision durch. dieser betrieb hatte die grundstoffe fuer den eisverkaeufer geliefert. der selbstbedienungsladen neben dem gesperrten eisgeschaeft, der von einigen zeitungen als moegliche bakterienquelle genannt wurde, scheidet nach auskunft des marktammtes als ''bakterienlieferant'' aus. es steht eindeutig fest, dass der eissalon keine waren aus diesem laden bezogen hatte.

das marktamt fuehrte montag im eissalon weitere untersuchungen durch und stellte zahlreiche proben sicher. diese proben werden nun in der lebensmitteluntersuchungsanstalt geprueft.

1523